

Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde = Folklore suisse : bulletin de la Société suisse des traditions populaires = Folclore svizzero : bollettino della Società svizzera per le tradizioni popolari

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

Band: 101 (2011)

Heft: [3]

Vorwort: Editorial

Autor: Schaub, Fabienne / Eggmann, Sabine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Gestern, heute, morgen, Tradition und Transformation, alt und jung, Fachvertreter und Hobby-Volkskundler: Zwischen all diesen Gegensätzen übt die SGV momentan den Spagat. Keine leichte Aufgabe. Nebst dem Spannungsfeld gesellschaftlicher Veränderungen ist sie zudem mit Mitgliederschwund und finanziellen Engpässen konfrontiert. Zu diesen Erkenntnissen kommt Johanna Schmucki in ihrer Masterarbeit: Sie analysierte die gegenwärtige SGV und liefert im vorliegenden Heft dazu zwei spannende Beiträge. Im ersten Artikel thematisiert sie die unterschiedliche Mitgliederstruktur: Im Gegensatz zu anderen akademischen Gesellschaften befinden sich unter den Mitgliedern sowohl Fachvertretende wie auch «Laien», sprich Personen, die an Volkskunde interessiert sind, das Fach aber nicht an einer Universität studiert haben. War zur Gründungszeit der SGV um 1900 der Anteil an «Laien» noch wesentlich höher, finden sich unter den Mitgliedern zur Zeit vermehrt Fachpersonen. Welche Auswirkungen diese und andere gegenwärtige Entwicklungen auf die Vereinsstruktur der SGV haben, werden im Artikel «Fachvertreter oder Laie? Über die SGV als Netzwerk» thematisiert. Die Gegenwartsanalyse der SGV führte Johanna Schmucki zu weitergehenden Überlegungen, welche für die SGV in dieser Form neu sind: Ausgehend von der schwierigen Finanzlage der SGV entwirft sie im zweiten Artikel mögliche Zukunftsszenarien, welche auf den Ansätzen des Kulturmanagements basieren.

Einer von Johanna Schmuckis skizzierten Veränderungsprozessen ist bereits in fortgeschrittener Planung und erblickt demnächst das Licht der Öffentlichkeit: der neue grafische Auftritt. Charlotte Germann, kreativer Kopf hinter der Entwicklung des neuen Designs, erzählt in einem Interview mit Silke Andris, wie sie sich gestalterisch an die SGV annäherte und schrittweise das neue Konzept entwarf.

Die noch junge Rubrik «Schweizer Volkskunde vor 100 Jahren» zeigt am Beispiel des «Hosenlupfs», wie vor 100 Jahren volkskundliches Gedanken- gut zusammengetragen wurde: in gemeinsamer Arbeit von Leserinnen und Lesern. Diese Tradition pflegen wir weiter. Vielleicht wissen Sie die Antwort auf die aktuelle Frage in der Rubrik «Nachgefragt ...»? Schreiben Sie uns.

Im Namen der Redaktion
Fabienne Schaub & Sabine Eggmann
fabienne.schaub@gmx.ch, Sabine.Eggmann@volkskunde.ch

P.S. Die Ausstellungsanzeigen befinden sich neu als druckbares Dokument auf der Webseite der SGV (unter www.volkskunde.ch).